

Halbjahresbericht 2025



Inhalt

Lagebericht der Homag Group AG	3
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Geschäftsentwicklung	3
Ertragslage	3
Vermögens- und Finanzlage	4
Mitarbeitende	4
Investitionen	4
Risiko- und Chancenbericht	4
Prognosebericht	4
Halbjahresabschluss	5
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Bilanz	6
Verkürzter Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025	7
Allgemeine Hinweise	7
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
Erläuterungen der Bilanz	8
Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung	13
Sonstige Angaben	14
Rechtliche Hinweise	16
Kontakt	17

Lagebericht der Homag Group AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft zeigte im ersten Halbjahr 2025 aufgrund bestehender globaler Risiken eine insgesamt verhaltene Dynamik. Ein wesentlicher Belastungsfaktor für die Weltkonjunktur ist der anhaltende globale Handelskonflikt. Insbesondere die volatile US-Zollpolitik sorgt dabei für Verunsicherung bei den Handelspartnern. Daneben haben mit der Eskalation zwischen dem Iran und Israel auch die geopolitischen Konflikte weltweit weiter zugenommen. In Deutschland ist die Hoffnung auf einen wirtschaftspolitischen Neustart mit dem Investitionsprogramm der neuen Bundesregierung verknüpft.

In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres verzeichnete der deutsche Maschinen- und Anlagenbau einen Anstieg des Auftragseingangs um real 3 %. Laut dem Branchenverband VDMA war hierfür eine verbesserte Nachfrage aus dem Ausland ausschlaggebend, während das Inlandsgeschäft auf dem Niveau des Vorjahres blieb. Trotz der leichten Zuwächse auf Gesamtebene im bisherigen Jahresverlauf bleibt die Stimmung in der Maschinenbaubranche verhalten. Die weltweit hohe Unsicherheit sorgt weiterhin für Investitionszurückhaltung auf Kundenseite.

Geschäftsentwicklung

Die Marktschwäche hat sich im ersten Halbjahr 2025 fortgesetzt. Somit bewegten sich der Auftragseingang und der Umsatz bei den Gesellschaften der Homag Group in etwa auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres.

Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch Erträge aus den Tochtergesellschaften sowie Aufwendungen für die Leitung der Unternehmensgruppe bestimmt. Die Erträge resultieren aus Markenlizenzen sowie aus Beteiligungen und Ergebnisabführungsverträgen.

In den ersten sechs Monaten 2025 hat sich der Umsatz der Homag Group AG auf 2,8 Mio. Euro (Vorjahr: 3,5 Mio. Euro) verringert. Umsatzerlöse werden nahezu ausschließlich aus Zahlungen für Markenlizenzen erzielt, die die Tochtergesellschaften an die Homag Group AG entrichten. Diese Zahlungen sind an deren Umsätze gekoppelt, die gegenüber den ersten sechs Monaten 2024 leicht gesunken sind.

Der leichte Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 0,95 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) ist im Wesentlichen auf reduzierte Beratungskosten zurückzuführen.

Die Erträge aus Beteiligungen sind auf 24,8 Mio. EUR (Vorjahr: 35,1 Mio. EUR) gesunken, da sich die Ausschüttung der Tochtergesellschaft Stiles Machinery, Inc. nach dem sehr starken Vorjahr deutlich verringert hat.

Die Erhöhung der sonstigen Zinsen und ähnlicher Erträge auf 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) resultierte vor allem daraus, dass Mittel aus dem Cash-Pooling an die BENZ GmbH Werkzeugsysteme für deren Standortneubau ausgereicht und entsprechend verzinst wurden. Gegenläufig dazu haben sich das Zinsniveau und damit die anderweitigen Zinserträge verringert. Das geringere Zinsniveau ist auch der Hauptgrund für den auf 4,3 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR) gesunkenen Zinsaufwand. Zudem haben sich die Ergebnisabführung und die damit zusammenhängenden Zinsen verringert.

Der Rückgang der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro) ist auf die deutlich geringere Zahl an Minderheitsaktionären und die insoweit gesunkene Körperschaftsteuer zurückzuführen.

Das Halbjahresergebnis nach Steuern verringerte sich aufgrund der gesunkenen Ausschüttung von Stiles Machinery, Inc. auf 21,5 Mio. EUR (Vorjahr: 30,7 Mio. EUR). Hierbei ist zu beachten, dass Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen aufgrund ihrer rechtlichen Entstehung erst im Jahresabschluss ausgewiesen werden.

Vermögens- und Finanzlage

Auf der Aktivseite verringerten sich die im Anlagevermögen enthaltenen entgeltlich erworbenen gewerblichen Schutzrechte und ähnliche Rechte auf 4,5 Mio. EUR (31.12.2024: 5,2 Mio. EUR). Grund dafür waren Abschreibungen auf die im Jahr 2020 erworbenen Markenrechte in China. Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind aufgrund einer Kapitalerhöhung bei der HOMAG Plattenaufteiltechnik GmbH auf 214,9 Mio. Euro (31.12.2024: 204,9 Mio. Euro) gestiegen.

Im Umlaufvermögen sanken die Forderungen gegen verbundene Unternehmen auf 36,7 Mio. EUR (31.12.2024: 129,4 Mio. EUR). Zum Jahresende 2024 waren hier noch die Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften ausgewiesen. Diese Forderungen sind mittlerweile beglichen. Hinzu kommen deutlich rückläufige Cash-Pooling-Salden. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich aufgrund der Körperschaftsteuererstattung wegen gesunkener Steueraufwendungen für die Minderheitsaktionäre auf 0,4 Mio. EUR (31.12.2024: 0,2 Mio. Euro) erhöht.

Auf der Passivseite bewirkte das Halbjahresergebnis zum 30. Juni 2025 einen vorübergehenden Anstieg des Eigenkapitals auf 127,7 Mio. EUR (31.12.2024: 106,2 Mio. EUR). Da das Ergebnis zum Jahresende aufgrund des Gewinnabführungsvertrags mit der Dürr Technologies AG null EUR betragen wird, wird sich das Eigenkapital wieder entsprechend reduzieren.

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich aufgrund der ausgezahlten Aufsichtsratsvergütungen und der im Halbjahresabschluss nur zeitanteilig enthaltenen variablen Vergütung auf 1,5 Mio. EUR (31.12.2024: 2,4 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich durch den Ausgleich der Verpflichtungen aus den Ergebnisabführungsverträgen für das Jahr 2024 sowie aufgrund gesunkener Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash-Poolings mit der Dürr AG auf 206,2 Mio. EUR (31.12.2024: 310,0 Mio. EUR).

Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden in der Homag Group AG betrug zum 30. Juni 2025 unverändert drei Personen. In der Homag Group AG sind ausschließlich die Mitglieder des Vorstands beschäftigt.

Investitionen

In der Homag Group AG gab es im ersten Halbjahr 2025 keine Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Im Bereich der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte eine Kapitalerhöhung bei unserer Tochtergesellschaft HOMAG Plattenaufteiltechnik GmbH in Höhe von 22,0 Mio. EUR. Hiervon entfallen 10,0 Mio. EUR auf die Homag Group AG und 12,0 Mio. EUR auf die HOMAG GmbH.

Risiko- und Chancenbericht

Das Risikomanagementsystem sowie die einzelnen Risiken und Chancen des Unternehmens sind im Jahresabschluss 2024 der Homag Group AG auf den Seiten 9 bis 12 beschrieben.

Prognosebericht

Für das laufende Geschäftsjahr 2025 rechnen wir in der HOMAG-Gruppe mit einem Auftragseingang, der sich aus heutiger Sicht auf dem Niveau des Vorjahres bewegen wird. Den Umsatz bei unseren Tochtergesellschaften erwarten wir aus heutiger Sicht leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Bezogen auf die Homag Group AG erwarten wir aus heutiger Sicht bei der Ergebnisabführung von Tochtergesellschaften aus der operativen Tätigkeit insbesondere aufgrund der abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen eine deutliche Erhöhung gegenüber 2024. Dementsprechend rechnen wir mit einer Steigerung des Ergebnisses der Homag Group AG. Ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor bei der Prognose der Ergebnisse unserer Tochtergesellschaften ist die geopolitische Lage, deren mögliche Auswirkungen auf die Beteiligungsbewertung derzeit nicht vorhersehbar sind.

Halbjahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

in EUR	2025 01.01. – 30.06.	2024 01.01. – 30.06.
Umsatzerlöse	2.790.000,00	3.521.084,48
Sonstige betriebliche Erträge	9.942,22	5.833,41
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-1.365.284,16	-1.432.655,69
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-37.161,24	-33.307,90
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-657.916,00	-657.916,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-950.794,36	-998.340,43
	-211.213,54	404.697,87
Erträge aus Beteiligungen	24.810.353,55	35.072.873,34
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.446.738,15	1.209.379,52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.297.642,18	-5.496.111,83
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-242.688,10	-535.175,54
Ergebnis nach Steuern/Halbjahresergebnis	21.505.547,88	30.655.663,36

Bilanz Aktiva

in EUR	30.06.2025	31.12.2024
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4.495.753,00	5.153.669,00
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	214.903.770,69	204.885.913,55
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	80.000.000,00	80.000.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36.716.815,52	129.371.204,68
2. Sonstige Vermögensgegenstände	410.618,70	176.795,04
	37.127.434,22	129.547.999,72
II. Guthaben bei Kreditinstituten	5.161,72	5.398,32
Bilanzsumme	336.532.119,63	419.592.980,59

Bilanz Passiva

in EUR	30.06.2025	31.12.2024
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	15.688.000,00	15.688.000,00
II. Kapitalrücklage	33.799.650,00	33.799.650,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	56.719.416,55	56.719.416,55
IV. (Halb-)Jahresergebnis	21.505.547,88	0,00
	127.712.614,43	106.207.066,55
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	348.520,00	348.520,00
2. Steuerrückstellungen	550.000,00	550.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.513.307,01	2.400.665,21
	2.411.827,01	3.299.185,21
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.943,63	19.629,79
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	206.236.024,18	310.023.580,26
3. Sonstige Verbindlichkeiten	100.710,38	43.518,78
	206.407.678,19	310.086.728,83
Bilanzsumme	336.532.119,63	419.592.980,59

Verkürzter Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

Allgemeine Hinweise

Die Homag Group AG mit Sitz in 72296 Schopfloch, Homagstraße 3-5, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 440649 eingetragen.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften. Größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu vergrößern, haben wir die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung von der Angabe der Vermerke entlastet und diese in den Anhang übernommen. Aus dem gleichen Grund wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Die Vergleichszahlen in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend den Empfehlungen des „Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 16: Zwischenberichterstattung (DRS 16)“ ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss sind dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt worden wie im letzten Jahresabschluss.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde keiner prüferischen Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Erläuterungen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Halbjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	30.06.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	10.432.365,29	0,00	0,00	10.432.365,29
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	226.191.968,62	10.017.857,14	0,00	236.209.825,76
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	80.000.000,00	0,00	0,00	80.000.000,00
	306.191.968,62	10.017.857,14	0,00	316.209.825,76
	316.624.333,91	10.017.857,14	0,00	326.642.191,05

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
01.01.2025	Zugänge	Abgänge	30.06.2025	30.06.2025	31.12.2024
5.278.696,29	657.916,00	0,00	5.936.612,29	4.495.753,00	5.153.669,00
21.306.055,07	0,00	0,00	21.306.055,07	214.903.770,69	204.885.913,55
0,00	0,00	0,00	0,00	80.000.000,00	80.000.000,00
21.306.055,07	0,00	0,00	21.306.055,07	294.903.770,69	284.885.913,55
26.584.751,36	657.916,00	0,00	27.242.667,36	299.399.523,69	290.039.582,55

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36.717	129.371
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	410	177
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
	37.127	129.548

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen TEUR 950 (31.12.2024: TEUR 869) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 35.722 (31.12.2024: TEUR 86.387) Cash-Pooling.

Latente Steuern

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 29,3 Prozent zugrunde gelegt. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei den Forderungen und den Rückstellungen. Die aktiven latenten Steuern wurden nicht angesetzt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Stichtag des Zwischenabschlusses TEUR 15.688 (31.12.2024: TEUR 15.688). Es ist in 15.688.000 nennbetragslose Stückaktien mit einem rechnerischen Betrag von jeweils EUR 1,00 eingeteilt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert TEUR 33.800.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der Homag Group AG, Schopfloch, betragen zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert TEUR 56.719.

(Halb-)Jahresergebnis

Basierend auf dem mit der Dürr Technologies GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag hat sich die Homag Group AG verpflichtet, ihren gesamten nach Maßgabe der handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn abzuführen. Da diese Verpflichtung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres entsteht, wird unterjährig ein (Halb-)Jahresergebnis ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen mit TEUR 349 drei einzelvertragliche Zusagen für ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebene der im Jahr 1999 auf die Homag Group AG verschmolzenen IMA AG. Die für diese ehemaligen Organmitglieder im Halbjahr geleisteten Rentenzahlungen belaufen sich auf TEUR 26 (Vorjahreshalbjahr: TEUR 26).

Der grundsätzlich ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt TEUR -1 (Vorjahreshalbjahr: TEUR 1) und unterliegt keiner Abführungssperre.

Hinsichtlich der Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verweisen wir auf den Jahresabschluss 2024.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken Rechnung; es wurden im Wesentlichen Rückstellungen gebildet für:

- Boni und Tantiemen
- Steuerzinsen
- Aufsichtsratsvergütungen
- Abschluss- und Prüfungskosten

Verbindlichkeiten

in TEUR	Restlaufzeit			Gesamt	
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	30.06.2025	31.12.2024
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	71 (20)	0 (0)	0 (0)	71	(20)
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	206.236 (310.024)	0 (0)	0 (0)	206.236	(310.024)
3. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	101 (44)	0 (0)	0 (0)	101	(44)
- davon aus Steuern (Vorjahr)	44 (43)	0 (0)	0 (0)	44	(43)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr)	48 (0)	0 (0)	0 (0)	48	(0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 107 (31.12.2024: TEUR 1.499) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling in Höhe von TEUR 206.119 (31.12.2024: TEUR 253.720).

Haftungsverhältnisse

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Aus Bürgschaften	0	0
- davon für Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen	(0)	(0)
Aus Gewährleistung	1.555	1.555
- davon zugunsten von verbundenen Unternehmen	(1.555)	(1.555)
	1.555	1.555

Die Bürgschaften resultieren im Wesentlichen aus Aval-Inanspruchnahmen von Tochtergesellschaften bei Kreditversicherern, aus denen sich eine Mithaftung ergibt.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den oben genannten Haftungsverhältnissen wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der begünstigten Unternehmen als gering eingeschätzt.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren insbesondere aus Markenlizenzerlösen sowie in untergeordnetem Umfang aus sonstigen Konzernumlagen bzw. Kostenweiterbelastungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Der Vorjahresbetrag der sonstigen betrieblichen Erträge wurde analog zu den Löhnen und Gehältern um TEUR 14 verringert; hierbei handelt es sich um die Erträge aus der privaten Kfz-Nutzung von Firmenfahrzeugen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 1 (01.01.-30.06.2024: TEUR 2) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 9 (01.01.-30.06.2024: TEUR 4).

Personalaufwand

Der Vorjahresbetrag der Löhne und Gehälter wurde analog zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um TEUR 14 verringert; hierbei handelt es sich um die Erträge aus der privaten Kfz-Nutzung von Firmenfahrzeugen.

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen TEUR 26 (01.01.-30.06.2024: TEUR 26).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von TEUR 1 (01.01.-30.06.2024: TEUR 2).

Erträge aus Beteiligungen

Diese stammen vollumfänglich aus verbundenen Unternehmen.

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Einzelne Tochtergesellschaften haben sich verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die Homag Group AG abzuführen. Da diese Verpflichtung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres entsteht, werden unterjährig keine Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen ausgewiesen.

Zinsergebnis

Es wurden von verbundenen Unternehmen TEUR 1.447 (01.01.-30.06.2024: TEUR 1.209) an Zinserträgen vereinnahmt, während auf verbundene Unternehmen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 4.298 (01.01.-30.06.2024: TEUR 5.496) entfielen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist in den ertragsteuerlichen Organkreis der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, einbezogen. Die ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen den nach § 16 KStG selbst zu versteuernden Einkommensanteil auf zu leistende Ausgleichszahlungen. Es handelt sich um den zeitanteiligen Betrag für das erste Halbjahr 2025.

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2025 eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Aktionärsvertreter/-in

Gerhard Federer, Gengenbach

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Selbständiger Berater

Dr. Jochen Weyrauch, Stuttgart

Weiterer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Vorsitzender des Vorstands der Dürr AG, Stuttgart

Klaus Achtelik, Remseck am Neckar

Chief Human Resources Officer der Dürr AG, Stuttgart

Dietmar Heinrich, Marbach

Mitglied des Vorstands der Dürr AG, Stuttgart

Dr. Steffen Lorscheider, LL.M., Selm

Rechtsanwalt und Notar; Partner der Anwaltssozietät Spieker & Jaeger, Dortmund

Dr. Anja Schuler, Zürich, Schweiz

Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie

Arbeitnehmervertreter/-in

Carmen Hettich-Günther, Rottenburg, bis 15.05.2025

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats
Konzernbetriebsratsvorsitzende der Homag Group AG, Schopfloch
Vorsitzende des Betriebsrats der HOMAG GmbH, Schopfloch

Armin Auer, Herrenberg, bis 15.05.2025

Betriebsratsvorsitzender der HOMAG Plattenaufteiltechnik GmbH, Calw-Holzbronn

Dorothee Diehm, Baiersbronn, bis 15.05.2025

Erste Bevollmächtigte der IG Metall Freudenstadt, Freudenstadt

Ernst Esslinger, Alpirsbach, bis 15.05.2025

Director Center of Excellence der HOMAG GmbH, Schopfloch

Martina Herold, Westkirchen-Ennigerloh, bis 15.05.2025

Betriebsratsvorsitzende der HOMAG Bohrsysteme GmbH, Herzebrock-Clarholz

Holger Röber, Darmstadt, bis 15.05.2025

Gewerkschaftssekretär beim Vorstand der IG Metall, Frankfurt am Main

Nach Abschluss eines sogenannten Statusverfahrens zur Prüfung der Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Homag Group AG im Januar 2025 besteht dieser seit der Hauptversammlung im Mai 2025 nur noch aus sechs Mitgliedern der Anteilseignerseite.

Mitglieder des Vorstands

Als Vorstände waren im Berichtszeitraum bestellt:

Dr. Daniel Schmitt, Birkenau

Vorsitzender des Vorstands

Rainer Gausepohl, Freudenstadt

Vorstand Finanzen

Dr. Sergej Schwarz, Nürnberg

Mitglied des Vorstands

Mitarbeiteranzahl

Im Durchschnitt waren im Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 30.06.2025 drei Vorstände beschäftigt.

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, und wird in deren auf der Website www.durr.com veröffentlichten Konzernzwischenabschluss, der für den kleinsten und größten Kreis der Unternehmen aufgestellt wird, nach § 315e HGB (IFRS) einbezogen.

Zur Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses war die Gesellschaft zum 30. Juni 2025 nicht verpflichtet, da die Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, in ihrer Eigenschaft als deutsche Konzernleitung zum 30. Juni 2025 den o. a. Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht mit befreiender Wirkung erstellt.

Offenlegungspflichtige Mitteilungen

Im Berichtszeitraum ergaben sich im Hinblick auf Stimmrechtsmitteilungen keine Änderungen gegenüber dem letzten Jahresabschluss.

Schopfloch, den 31. Juli 2025

Homag Group AG

Der Vorstand



Dr. Daniel Schmitt



Rainer Gausepohl



Dr. Sergej Schwarz

Rechtliche Hinweise

Service

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen über die Homag Group AG sind im Internet abrufbar unter: www.homag.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der vorliegende Halbjahresbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“, „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Homag Group AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Homag Group AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

Sonstige Hinweise

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten. Wir haben bei der Formulierung teilweise die maskuline Form gewählt, adressieren dabei aber immer alle Geschlechter.

Kontakt

Homag Group AG

Homagstraße 3–5
72296 Schopfloch
Deutschland

Tel.: +49 (0) 7443 13 – 0
Mail: info@homag.com
www.homag.com

Kommunikation

Mathias Christen

Tel.: +49 (0) 7142 78 – 1381
Mail: mathias.christen@durr.com

Homag Group AG

info@homag.com
www.homag.com

